

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT VOLKRINGHAUSEN

Wimpeltag klingt erstmals in den Straßen aus

25.06.2012 | 19:17 Uhr



Mitgliederversammlung bei der Schützenbruderschaft Volkringhausen. Foto: Elmerhaus

Foto:

Die Schützenbruderschaft Volkringhausen stellt ihr Schützenfestprogramm an einem kleinen Punkt um: Erstmals soll in diesem Jahr der so genannte „Wimpeltag“ nicht mehr im Dorfpark ausklingen. Statt dessen haben die Straßenzüge die Möglichkeit, nach dem Aufhängen der Fähnchen in ihren Straßen zu bleiben und dort in Eigenregie weiterzufeiern.

Die Mitgliederversammlung stimmte dieser Änderung für den Mittwoch vor dem eigentlichen Fest mit Mehrheit zu. „Der Vorschlag war an uns herangetragen worden“, erklärt Brudermeister Stephan Neuhaus, wie die Idee entstanden ist. In den zurückliegenden Jahren war die Beteiligung der Schützen am Abschluss im Dorfpark gesunken. Weil das dezentrale Feiern in den Straßen andernorts auch funktioniere, ist der Vorstand der Schützenbruderschaft bereits auf die Resonanz im eigenen Dorf gespannt.

Das war es dann aber auch schon mit den Änderungen beim Festablauf. Denn die Preise bleiben unverändert. „Die Getränkepreise halten wir konstant und auch beim Eintrittspreis am Samstagabend wird sich nichts ändern“, kündigt Stephan Neuhaus an. 6 Euro wird der Eintritt am Samstag wieder kosten – eine Einnahmequelle, die für die Schützenbruderschaft wichtig bleibt, um den Festabschluss mit schwarzen Zahlen hinzubekommen.

Wilfried und Josefa Noll sind das Jubelkönigspaar in diesem Jahr, sie regierten das Schützenvolk vor 25 Jahren und werden in bewährter Form am Festsamstag vom Schützenzug abgeholt.

Möglichst viele Teilnehmer erhofft sich der Vorstand auch für den traditionellen Besuch des Beckumer Schützenfestes. Am Montag um 19.30 Uhr ist Treffpunkt zur Abfahrt an der Bushaltestelle, Nachzügler kommen um 20 Uhr direkt nach Beckum.

Thorsten Bottin